

Frieden ohne oder gar gegen Russland?

Kann man der russischen Regierung trauen, dass sie ihre Truppen nicht doch weiter nach Westen (Norden, Süden) schickt? Aus Moskauer Sicht stellt sich die Frage umgekehrt: Kann Russland dem Westen trauen? Nach dem Bruch der Zusage, die NATO nicht nach Osten auszuweiten, nach der Kündigung aller Rüstungskontrollverträge ausnahmslos durch den Westen, nachdem wenige Wochen nach Kriegsbeginn das von der Ukraine und Russland vereinbarte Istanbuler Communiqué zu einem Waffenstillstand und Friedensverhandlungen auf Druck des Westens zerrissen wurde?

Frieden in Europa ist möglich

Frieden und Zusammenarbeit von Lissabon bis Wladiwostok gab es schon einmal. Im Prozess der Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) wurden ab 1973 Abrüstung und Rüstungskontrolle Wirklichkeit, auch gedeihliche Zusammenarbeit in Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Jugendaustausch, Städtepartnerschaften...

Im Juni 1990 haben die zwei Deutschlands und die vier Siegermächte den 2+4-Vertrag als Grundlage der deutschen Einigung unterzeichnet. Darin zeigten sie sich „ENTSCHLOSSEN, die Sicherheitsinteressen eines jeden zu berücksichtigen“, sie bekräftigten ihre Bereitschaft zu „wirksamer Rüstungskontrolle, Abrüstung“ und „sich gegenseitig nicht als Gegner zu betrachten, sondern auf ein Verhältnis des Vertrauens und der Zusammenarbeit hinzuarbeiten...“

Diese Erfahrungen auf dem Weg zu einer Europäischen Sicherheitsarchitektur unter Einschluss Russland liegen vor.
Wir können an sie anknüpfen.

KULTUR UND POLITIK

Nähe Brandenburger Tor / Sowjetisches Ehrenmal
Straße des 17. Juni, Berlin

mit

Musik:

Tino Eisbrenner

Jens und Alexa Fischer Rodrian

Helena Goldt

Hartmut König

Vlad Mayer

Quijote

Michael Seidel

Tobias Thiele

Karsten Troyke

Wort:

Alexander von Bismarck

Egon Krenz

Inge Pardon und Lisa Tulpanowa-Bezold

Marleen Scheel

Dr. Heinz Wehmeier

Laura v. Wimmersperg

Per Video:

Dr. Vladislav Belov

Gabriele Krone-Schmalz

Ljudmilla Sirota

V.i.S.d.P. Christiane Reymann



80. Jahrestag BEFREIUNG VOM FASCHISMUS



**WIR SAGEN DANKE!
FRIEDEN!
GUTE NACHBARSCHAFT
MIT RUSSLAND!**

**3. MAI 2025
14:00-16:30 UHR**

POLITIK UND KULTUR

Nähe Brandenburger Tor / Sowjetisches Ehrenmal
Berlin Tiergarten, Straße des 17. Juni

Aufruf - Brief an die Befreier - zum 80. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus.

Frieden im gemeinsamen Haus Europa! Wir sagen Danke!

Am 08. Mai 2025 vor 80 Jahren wurden Deutschland und Europa vom Faschismus befreit - von außen, von der Roten Armee der UdSSR, gegen die Nazi-Deutschland einen einzigartigen Raub-, Versklavungs- und Vernichtungskrieg mit 27 Millionen Todesopfern geführt hat, und von den Truppen der westlichen Alliierten. Für diese Befreiung danken wir von Herzen.

Deutschland hat sich nicht selbst befreit. Antifaschisten waren eingesperrt, getötet oder sie hatten sich ins Exil retten können. Trotz Widerstands auch im Inneren war die Mehrheit der Bevölkerung verstummt oder folgte der Nazi-Ideologie bis zum bitteren Ende.

In jedes der von Deutschland überfallenen Länder haben Wehrmacht und SS himmelschreiende Verbrechen, Zerstörung, Verfolgung getragen. Und in jedem dieser Länder gab es Aufbegehren und Gegenwehr.

Nichts ist vergessen, niemand ist vergessen.

Sowjetunion und USA, Großbritannien und Frankreich haben 1990 mit der DDR und der BRD im Zwei-plus-vier-Vertrag ihre Besetzungsrechte über Deutschland beendet. Doch friedlicher ist unser Kontinent seitdem nicht geworden. Wir sind entschieden dafür, alle Konflikte ohne Gewalt zu lösen.

Unter den alliierten Siegermächten soll einzig Russland heute wieder unser Feind sein. Das ist geschichtsvergessen und brandgefährlich. Damit spaltet die Bundesregierung den europäischen Kontinent; sie schneidet uns von unserer eigenen Kultur und Geschichte ab, die immer auch eine europäische und eine deutsch-russische war und ist. Aufrüstung, Kriegstüchtigkeit und die geplante Stationierung US-amerikanischer Mittelstreckenwaffen haben uns schon jetzt an den Rand eines großen Krieges gebracht.

Dagegen stehen wir auf. Kriegstüchtigkeit setzen wir Friedfertigkeit, Friedenswillen, Friedensfähigkeit entgegen als Grundlage eines gesamteuropäischen Sicherheitssystems unter Einschluss Russlands. Statt dem Einsturz des Europäischen Hauses tatenlos zuzuschauen, bauen wir Brücken der Verständigung und guten Nachbarschaft.

Dieser Aufruf wird zum 8./9 Mai mit Unterschriften als „Brief an die Befreier“ an die Menschen in jenen Ländern geschickt.



Bitte unterzeichnen unter www.befreiung.org
und verbreiten oder per Mail: mail@befreiung.org
oder mit der Post: **Befreiung, Haus der Demokratie,
Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin**

Spendenkonto: **Aktiv für den Frieden e.V.**
IBAN: **DE38 1005 0000 0190 6460 80**
BIC: **BELADEBEXXX**
Stichwort: **frieden8.Mai**